



Sammlung Theaterzettel

Der eingebildete Kranke

Elmendorff, Karl

1940-02-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NSG "Kraft durch Freude"
Kult.gem. Mannheim u. Kultur-
gem. Lshfm u. Jugendg.

National-Theater

Stellung Nr. 160

Mittwoch, den 7. Februar 1940

Außer Miete

Italienischer Opernabend

Zum ersten Male:

Die Willis

Oper mit Ballett in zwei Akten
Text von Ferdinando Fontana

Für die deutsche Bühne übertragen von Ludwig Hartmann

Musik von

Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Karl Elmendorff — Regie: Erich Kronen

Choreographie: Wera Donalies

Personen:

Wilhelm Wulf	Hans Schweska
Anna, seine Tochter	Käthe Dietrich
Robert	Luz-Walter Miller

Sprecher: Karl Marg

Schwarzwälder Landleute — Willis

Chor von Geistern — Irrlichter

Hierauf:

Uraufführung:

Der eingebildete Kranke

Romische Oper in einem Akt,
bestehend aus zwei Bildern und einem Intermezzo
Text nach der Komödie *Molieres* von Mario Ghisalberti
Für die deutsche Bühne übertragen von Joachim Popelka

Musik von

Jacopo Napoli

Musikalische Leitung: Karl Elmendorff — Regie: Erich Kronen

Personen:

Argan, ein Hypochonder	Heinrich Hölzlin
Angelika, seine Tochter	Erika Schmidt
Kleantes, ihr Geliebter	Hans Tolksdorf
Tonietta, Dienerin bei Argan	Gussa Heiken
Doktor Diafoirus, Arzt	Wilhelm Trieloff
Thomas Diafoirus, sein Sohn, ebenfalls Arzt, Angelikas Freier	Max Baltruschat
Selsomino, ein Pillendreher	Christian Könker
Pulcinella, Anführer einer wandernden neapoli- tanischen Komödiantentruppe	Luz-Walter Miller

Lakaien des Dr. Diafoirus, Komödianten

Der Schauplatz ist Paris in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts

Chöre: Eugen Hesse — Bühnenbilder: Toni Steinberger — Technische Einrichtung: Otto Junker

Spielwart: Ernst Maschek, Anton Schrammel

Pause nach „Die Willis“

Kasseneröffnung 19 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr